

10.10.16

### ZAHL DES TAGES

# 1

**Defibrillator** wird im Reuchlin-Gymnasium angebracht. Dies geschieht in Kooperation mit der Björn-Steiger-Stiftung und dem Projekt „Retten macht Schule“. Die Geräte, die den normalen Herzrhythmus wieder herstellen sollen, finden sich in immer mehr öffentlichen Gebäuden.

13.10.16

## Sani-Dienst mit Vorbildfunktion

„Retten macht Schule“: Schüler des Reuchlin-Gymnasiums üben mit Defibrillator

JOHANNES BECHT | PFORZHEIM

Zahlreich sind sie an diesem Nachmittag wieder erschienen, die Teilnehmer der Sanitär-AG des Reuchlin-Gymnasiums, das seit vorigen Mittwoch im Rahmen der

Aktion „Retten macht Schule“ der Björn-Steiger-Stiftung auch über einen Defibrillator verfügt. Klar, dass auch der Umgang mit dem von der Stiftung finanzierten Gerät geübt werden muss, denn im Ernstfall zählt jede Sekunde. Das Interesse der Schüler ist groß: Al-

lein dieses Schuljahr gab es bereits 40 Neuanmeldungen. Das ermöglicht über die normale AG hinaus eine flächendeckende Versorgung der Schule mit einem Bereitschafts-Team, wie Schulleiter Kai Adam erläutert: „Wir haben täglich drei Leute als Sanitäter eingeteilt, bei einem Vorfall gibt es eine Durchsage und die Schüler sind sofort da.“ Bei Bedarf würde natürlich der Rettungsdienst hinzugezogen. „Die Schüler haben dann auch keine Hemmungen, den Notruf zu wählen“, so Adam.

Der Sanitär-Dienst am Reuchlin hat auf jeden Fall Vorbildcharakter, und auch, dass ein Defibrillator aufgestellt ist, ist nicht selbstverständlich. „Eigentlich gehört so etwas in jedes Gebäude“, so Adam. Er kritisiert das Fehlen einer gesetzlichen Regelung.

Lob geht von Adam vor allem an die Lehrerin Stefanie Keszler, die unter anderem die Fortbildungen in ihrer Freizeit machen müsse. Ihr mache es jedoch Spaß, und auch die Schüler zögen gut mit.



Die Schulsanitäter um Fridolin Kollmar (rotes Schild), Tabea Kälber, Taban Shehni, Lehrerin Stefanie Keszler (von links) sowie Aron Birk (mit Defibrillator). FOTO: KETTERL